



Landeshauptstadt München, Direktorium  
Friedenstr. 40, 81660 München

**bei TOP 3.2 im Unterausschuss GUV  
(mit Ergänzungen von Herrn Martini)**

**und bei TOP 3.1 im Unterausschuss Soziales**

**Vorsitzende:**  
**Adelheid Dietz-Will**

E-Mail:  
ba5-adelheid.dietz-will@ems.muenchen.de  
Geschäftsstelle:  
Telefon: 2 33- 6 14 92

[www.muenchen.info/ba/05/index.html](http://www.muenchen.info/ba/05/index.html)

**Geschäftsstelle Ost:**  
Friedenstr. 40, 81660 München  
Zi. 2.207  
Telefon: 2 33-6 14 84  
Telefax: 2 33-6 14 85  
E-Mail: bag-ost.dir@muenchen.de

**Niederschrift**  
**zur öffentlichen Sitzung**  
**des Bezirksausschusses des 5. Stadtbezirkes Au-Haidhausen**  
**am Mittwoch, den 23.01.2019 um 19.00 Uhr,**  
**im Technischen Rathaus, Friedenstr. 40,**  
**Konferenzraum 0.413/0.415, Erdgeschoss**

Sitzungsbeginn:	19.05 Uhr
Sitzungsende:	20.30 Uhr (nicht öffentlicher Teil)
Sitzungsleitung:	Frau Dietz-Will
Anwesende BA-Mitglieder:	20
Entschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dietrich, Herr Dr. Martini, Herr Maul, Herr Dr. Reetz, Herr Simpson, Herr Walter
Unentschuldigte BA-Mitglieder:	Frau Dehne
Gäste:	Bürgerinnen und Bürger aus der Au und aus Haidhausen Vertreterinnen und Vertreter der Stadtteilpresse

Weitere Teilnehmer siehe Anhang im nicht-öffentlichen Teil

Vorgesehene Tagesordnung:

**A Allgemeines**

**1. Begrüßung, Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit**

**2. Beschluss über die endgültige Tagesordnung**

Die Tagesordnung soll um folgende Punkte ergänzt werden:

- zu A 8.3.1 Eilantrag
- zu A 8.3.2 Eilantrag
- zu B VI 3.1 Antrag

**einstimmig Zustimmung**

**3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift der Sitzung vom 21.11.2018 und 12.12.2018**

Protokoll 21.11.2018:

Frau Zöllner hat beim TOP 4.1.1 nie gesagt, dass die Euroboden neue Eigentümerin ist, der Satz muss gestrichen werden.

**Mit der Änderung einstimmig Zustimmung**

Protokoll 12.12.2018:

Herr Haeusgen moniert, dass auf der ersten Seite die unentschuldigenden Mitglieder nicht aufgeführt sind. Dies soll künftig in den Protokollen aufgeführt werden.

**Mit der Änderung einstimmig Zustimmung**

**4. Bürgerinnen und Bürger haben das Wort**

**4.1 Anwesende Bürgerinnen und Bürger**

**4.1.1** Frau Ottersbach (Kita Little Daisies) und Herr Büning (aka e.V.) stellen ihre aktuellen Pläne zur Nutzung des Bauwagens im Hypopark vor (siehe auch UA Soziales, TOP 4.1).

Die beiden haben sich miteinander in Verbindung gesetzt und eine Idee für eine gemeinsame Nutzung gefunden. Der aka e.V. würde die Fläche am den Nachmittagen und am Wochenende nutzen, die Kita die restliche Zeit. Die Little Daisies würden den Bauwagen entsorgen und durch einen Neuen ersetzen, den der aka mitnutzen kann. Der aka und die Kita möchten gemeinsam die zu errichtenden Beete betreuen.

Der aka hat einen Vertragsentwurf mit dem KVR (ist noch nicht unterschrieben), und möchte dass die Little Daisies als „Untermieter“ in den Vertrag mit einfließen. Frau Ottersbach sucht schon lange eine Freifläche für die Kinder und findet, dass mit dieser Kooperation auch dem aka geholfen wäre und bittet den BA um Zustimmung.

**Nach Diskussionen und der Befürchtung, dass dies als Präzedenzfall angesehen werden kann, wird der Kooperation einstimmig zugestimmt; der aka soll als „Hauptmieter“ fungieren.**

- 4.1.2 Herr Kopp vom Erfindergarten in der Oefelestraße 4 stellt dem BA seine Pläne für ein Repaircafe für Kinder und Jugendliche vor und wird evtl. einen Budgetantrag stellen.

**Wohlwollende Kenntnisnahme**

- 4.1.3 Frau Schuster gibt die Anregung eines Anwohners von der Pariser Straße weiter: Früher hat es an der Postwiese eine Spatzenkolonie gegeben. Jetzt nicht mehr, obwohl die Hecken und Sträucher noch da sind. Es gibt ein Projekt in Neuperlach, das Nistkästen aufgestellt werden – wäre das in Haidhausen auch vorstellbar ?

**Wird in den UA GUV zur Behandlung verwiesen, einstimmig**

- 4.1.4 Frau T. Meyer berichtet, dass Bewohner Angst haben, dass das Haus in der Ohlmüllerstr. 10 in ein Hotel umgewandelt wird.

**Nachfrage bei der LBK einstimmig beschlossen.**

- 4.1.5 Frau Schuster hat den Eindruck, dass Abfallkörbe abgebaut werden, sowohl die an den MVG-Haltestellen als auch die städtischen auf öffentlichem Grund. Hier sollte nachgeforscht werden.

**Schriftliche Anfragen bei Decaux (für die Haltestellen) und beim Baureferat einstimmig beschlossen.**

**4.2 Schriftlich eingegangene Bürgeranliegen**

./.

**5. Anträge**

./.

**6. Entscheidungen**

**6.1 Anträge auf einen Zuschuss aus dem BA-Budget**

- 6.1.1 Stadtbezirksbudget  
Initiative "Prothetik und seelische Kraft"  
Tanztheater "Die Füße und Ohren der Engel" am 25.05.2019 und 26.05.2019  
3.000,00€  
- siehe auch UA Kultur -  
Wiedervorlage aus der Sitzung vom 12.12.2018

Herr Wilhelm berichtet aus dem Unterausschuss:

Der UA Kultur war von den Ausführungen durch die Antragsteller sowie der gewichtigen Thematik beeindruckt und befürwortet die Förderung in Höhe des beantragten Betrags.

**einstimmig Zustimmung**

**6.2 Sondernutzungserlaubnisse bzw. Sperrzeitverlängerung**

./.

**6.3 Weitere Entscheidungen**

./.

**7. Anhörungen**

./.

## 8. Unterrichtungen

### 8.1 Antwortschreiben zu BA-Anträgen

8.1.1 Nutzung der Räume der Akademie U5 (Anfrage)  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05156

**Kenntnisnahme, dass mit einem umfangreichen und langem Sanierungsaufwand zu rechnen und die GWG bereits in konkreten Verhandlungen mit einem potenziellen Nachnutzer ist.**

8.1.2 Kontrollen der KVÜ verstärken: Pariser Platz  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05368

**Kenntnisnahme, dass die Überwachung bereits einen Schwerpunkt im routinemäßigen Dienstbetrieb bildet und die KVÜ die Kontrollen weiter intensivieren wird.**

8.1.3 Jahrelanger Leerstand von Wohnraum am Johannisplatz 16 (Anfrage)  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05158

**Kenntnisnahme, dass ein Vermieter zu einer befristeten Vermietung aus mietrechtlicher Sicht nicht gezwungen werden kann.**

8.1.4 Ausbau des Umweltverbundes in Au-Haidhausen; hier: Schutz des Schulhofes der Ernst-Reuter-Grundschule vor dem Lärm der Einsteinstraße (Ziffer 2 des Antrags)  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04166

**Kenntnisnahme, dass das RBS den Zaun ablehnt. Frau Dietz-Will teilt mit, dass es bereits abgeschlossene Verhandlungen mit dem Baureferat für einen 1,20 m hohen Zaun gibt, der dieses Jahr aufgestellt werden soll. Sie wird wieder mit dem Baureferat Kontakt aufnehmen, um die Angelegenheit zu klären.**

### 8.2 Reaktionen auf BA-Schreiben

8.2.1 Antrag auf Markierung des Radweges an der Einmündung der Schlossstraße in die Einsteinstraße

- Antwortschreiben Kreisverwaltungsreferat -

**Kenntnisnahme, dass der Radweg rot markiert wird.**

### 8.3 Weitere Unterrichtungen

- 8.3.1 Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018-2022;  
Maßnahmen im Bereich des Kommunalreferates; Programmwurf  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13331  
=> dazu: Eilantrag

Frau Schaumberger stellt den Antrag vor:

Das Kommunalreferat wird beauftragt folgende Maßnahmen in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 nachträglich aufzunehmen, einzuplanen und zu priorisieren:

- Sanierung des Lebensmittelmarktes am Wiener Platz
- Zugang/Durchwegung zum Ostbahnhof von Seiten der Friedenstraße (Werksviertel)

Bei Studium der oben genannten Sitzungsvorlage für den Fachbereich „Kommunalreferat“ musste festgestellt werden, dass die beiden oben genannten Projekte, an denen zum Teil bereits seit mehreren Jahren gearbeitet wird, nicht im aktuellen Mehrjahresinvestitionsprogramm berücksichtigt bzw. eingestellt worden sind. Dies ist nachträglich zu korrigieren.

**einstimmig Zustimmung**

- 8.3.2 Mehrjahresinvestitionsprogramm für die Jahre 2018 - 2022  
mit verbindlicher Planung für 2023; Entwurf für das Baureferat  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 13374  
=> dazu: Eilantrag

Frau Schaumberger stellt den Antrag vor:

Das Baureferat wird beauftragt folgende Maßnahmen in das Mehrjahresinvestitionsprogramm 2018 – 2022 nachträglich aufzunehmen, einzuplanen und zu priorisieren:

- Parkpfliegewerk für den Kronepark
- Parkpfliegewerk für den Vater-Rhein-Brunnen
- Umgestaltung der Spielplätze am Johannisplatz
- Umsetzung der Maßnahmen zur Kreuzigungsgruppe an der Loretokapelle
- Umbaumaßnahmen an der Kreuzung Rosenheimer Straße / Zeppelinstraße / Lilienstraße
- Zugang/Durchwegung zum Ostbahnhof von Seiten der Friedenstraße (Werksviertel)
- Gestaltung des Carl-Amery-Platzes

Bei Studium der oben genannten Sitzungsvorlage für den Fachbereich „Baureferat“ musste festgestellt werden, dass die oben genannten Projekte, an denen zum Teil bereits seit längerem gearbeitet wird, nicht im aktuellen Mehrjahresinvestitionsprogramm berücksichtigt bzw. eingestellt worden sind. Dies ist nachträglich zu korrigieren.

**Einstimmig Zustimmung mit folgenden Änderungen: Der Carl-Amery-Platz ist noch nicht baureif und soll daher nicht mit aufgenommen werden. Die Liste wird ergänzt um die Errichtung der zweiten Fußgängerampel an der Haltestelle Haidenauplatz.**

- 8.4 Unterrichtungen und Informationen (vgl. Infoblatt)

- I. **Bericht der Beauftragten**  
./.
1. **Regsam**  
./.
2. **Kinder und Jugend**  
./.
3. **Behinderte und Barrierefreiheit**  
Herr Meyer berichtet vom FAK Schule.
4. **Ausländer und Flüchtlinge**  
./.
5. **Frauen und Mädchen**  
./.
6. **Internet**  
./.
7. **Baumschutz**  
./.
8. **Gegen Rechtsextremismus**  
./.
9. **Denkmalschutz**

Herr Haeusgen berichtet vom Ortstermin im Maximilianeum am 08.01.2019:  
Erfreulich ist, dass das Maximilianeum nach Ende der Bauzeit barrierefrei zugänglich wird. Die gesamten Bauarbeiten werden drei bis vier Jahre dauern, Baumfällungen sind leider auch erforderlich. Die Sichtschutzwand wird ansprechend gestaltet werden (in Absprache mit dem Denkmalschutz). Das Protokoll wurde an alle Mitglieder am 09.01.2019 versandt.

## II. **UA Kultur und Freizeit**

1. Stadtbezirksbudget  
Initiative "Prothetik und seelische Kraft"  
Tanztheater "Die Füße und Ohren der Engel" am 25.05.2019 und 26.05.2019  
3.000,00€  
Vertagung aus der Sitzung am 12.12.2018

Frau Pouget stellt das für zwei Abende im Mai geplante Tanzprojekt in der evangelischen Johanneskirche am Preysingplatz vor. Dabei geht es um die Themen „Prothetik“ (Gliedmaßenersatz, -ergänzungen etc.) und um physische und seelische Prozesse der Heilung auch im Zusammenhang mit „Krieg“ und „sexuellem Missbrauch“. Zu dieser Thematik ist auch der in der Sitzung anwesende Pfarrer der evangelischen Preysingkirche, Artur Stenglein, als Klinikseelsorger im Krankenhaus rechts der Isar engagiert. Pfarrer Stenglein erläutert die Möglichkeiten des für dieses Projekt „fantastisch geeigneten Kirchenraums“ mit seiner außergewöhnlichen Akustik.

Betreffs der Fragestellungen zu Personalkosten und der Anzahl der am Projekt teilnehmenden Personen: Beteiligt sind am Auftritt eine international renommierte Sängerin, dazu ein weiterer Sänger/ Performer in der Hauptrolle, zwei weitere Tänzer, ein Licht-Techniker sowie Frau Pouget (Projektleitung und Performance). Notwendig sind dabei im Vorfeld zahlreiche Proben und Trainingseinheiten (für Solo-Tanznummern und Pas de Deux). Zur Veranstaltung gehören auch Bühnenaufbau, Umbauarbeiten, das Engagement ehrenamtlicher Mitarbeiter und ein jeweiliges Publikumsgespräch nach der Vorstellung.

Das Kulturreferat unterstützt das Projekt mit 7000,-. Für die noch fehlenden 3000,- wurde ein Budget-Antrag an den BA 5 gestellt. Der UA Kultur ist von den Ausführungen durch Frau Pouget und Pfarrer Stenglein sowie der gewichtigen Thematik beeindruckt und befürwortet die Förderung in Höhe des beantragten Betrags von 3000,- Euro. Einstimmig.

**Siehe TOP A 6.1.1**

2. Galerie Milchstr. 4: Vorstellung eines Ausstellungsprojektes 2019

Thomas Splett aus der Au erinnert an das in der letzten UA-Sitzung vorgestellte Organisationskonzept des Ausstellungs- und Projektraumes Milchstr. 4. Es sind zehn Ausstellungen als Bestandteil eines „Jahresprojekts“ geplant. Schwerpunkt ist Malerei und „Diskursiv-Dialogisches“. Trotz ehrenamtlicher Arbeit (Kuratoren etc.) fallen für Miete, Material, Künstlerhonorare, Werbung und Aufsicht pro Monat Kosten von 1000,- bis 1100,- Euro an. Dem an das Kulturreferat gestellten Antrag wird vom Kulturreferat mit einer zugesagten Förderung in Höhe von 2.000,- Euro nur in geringem Ausmaß entsprochen. Der UA nimmt dies mit Bedauern zur Kenntnis. Die Organisatoren des Projektraumes München werden deshalb auch einen Antrag auf Unterstützung an den BA 5 stellen. Der UA wird den Antrag zu gegebener Zeit (nach Vorlage über das Direktorium) behandeln. Einstimmig.

**Kenntnisnahme**

3. Besichtigung der Sammlung der Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr München

Aus einem Schreiben von Herr Andreas Abend geht hervor, dass in der Rosenheimer Straße, Stadtteil Ramersdorf, eine Ausstellung zur Geschichte der Freiwilligen Feuerwehr im Münchner Osten eingerichtet wurde (genaue Anschrift des Ausstellungsortes fehlt). Manfred Simpson wird mit Herrn Abend Kontakt aufnehmen und dem UA/BA berichten. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

4. Erstellung eines Zuschuss-Antrags zu Räte-Veranstaltungen (Musik)

Betreffs Förderung von insgesamt 2 x 400,- Euro für die musikalische Gestaltung (Andreas Koll und Andi Arnold) der szenischen Lesungen der Mitglieder des UA-Kultur am 11. April (Ende der Räteherrschaft) und 5. Mai 1919 (Einmarsch der Weißen Truppen, Erinnerungstafel am Wiener Platz) wird die Initiativgruppe „Räte-Veranstaltungen“ aus dem UA unter Federführung von Wilhelm Beck-Rothkegel einen diesbezüglichen Antrag über das Direktorium der Stadt München stellen. Einstimmig.

**Einstimmig Zustimmung**

### III. UA Soziales

1. Entscheidungen

./.

2. Anhörungen

./.

3. Unterrichtungen



- 3.1 Generalsanierung und ggfs. Erweiterung des Jugendtreffs in der Au  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04394  
Jugendtreff Au am Kegelhof, Aufgabe der Hortplanung  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 04928  
Jugendtreff Au am Kegelhof 8, Aufgabe der Hortplanung  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05550

Antwort auf die Anträge des BA 5. Die Anträge sind mit diesem Antwortschreiben behandelt.

**B 04394** Die Federführung wurde dem Kommunalreferat übertragen. **Der Beschluss, Sitzungsvorlage-Nr. 14-20 wird am 29.01.2019 dem Kinder- und Jugendhilfeausschuss vorgestellt.** Dem Baureferat wurde mit der Einholung eines Bauvorbescheides für das Vorhaben beauftragt. Ziel ist es das maximale Baurecht des Grundstückes zu definieren und die vorliegende Planung zu optimieren. Die Ergebnisse der Vorplanung sowie die ermittelten Kosten werden, gemäß den städtischen Hochbaurichtlinien, dem Stadtrat im Rahmen des Projektauftrages zur Entscheidung vorgelegt. Das MIP wird dann entsprechend angepasst.

*Der BA 5 weist erneut darauf hin, dass bereits mit einem Schreiben vom 21.12.16 die Aufnahme des Jugendtreffs Au in die Investitionsliste 1 gefordert wurde. Da die Behandlung für die Sitzung des Kinder- und Jugendhilfeausschusses am 29.01.2019 geplant ist, hofft der UA dass wir in dieser Angelegenheit von unserem Anhörungsrecht Gebrauch nehmen und erneut auf folgendes hinweist:*

*- Der UA empfiehlt weiterhin einen Standort auf dem Neubaugebiet der ehemaligen Paulaner Brauerei anzusiedeln, da wir dort den dringenden Bedarf in Zukunft sehen, wie auch die Prognose 2035 bestätigt. Vor allem für die Altersgruppen 11-14, 15-18 und 19-21 jährigen.*

*- Auf jeden Fall soll die Einführung eines mobilen Freizeitangebotes weiter verfolgt werden.*

*- Zu Berücksichtigen gibt der UA auch, dass die unter 1.2. (Seite 3 von 10) erwähnte und eingeplante räumliche Ausweitung von 180 qm auf dem Gelände des Jugendtreffs Au aus Gründen des Denkmalschutzes und der Hortplanung nach unserer Kenntnis in absehbarer Zeit nicht realisierbar ist. Aus diesem Grund und dem erhöhten Bedarf muss ein neuer Standort für die erforderliche Erhöhung der Nutzflächen gefunden werden.*

*Einstimmig so beschlossen.*

*Kenntnisnahme einstimmig beschlossen*  
**Einstimmig Zustimmung**

**B 04928** In dem Antwortschreiben der Stadtschulrätin Beatrix Zurek (das dem UA nicht vorliegt) wird auf den dringenden Bedarf eines Hortes hingewiesen.

*Kenntnisnahme*  
**Kenntnisnahme**

**B 05550** Aktuell liegen keine Schadenmeldungen vor. Es wird versichert, dass alle notwendigen Bauunterhaltsmaßnahmen im Jugendtreff Au

**Am Kegelhof durchgeführt werden.**

*Kenntnisnahme*

**Kenntnisnahme**

- 3.2 Anbieten von Veranstaltungen zum Thema Plastik an Grundschulen  
Antrag BA 11 Milbertshofen-Am Hart mit der Bitte um Unterstützung

Der UA sieht die Problematik der Plastikmüllthematik und unterstützt den Antrag, um eine nachhaltige Sensibilisierung der Schüler zu gewährleisten.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Einstimmig Zustimmung**

- 3.3 Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche mit Kleinkinder- und Kinderspielbereich  
am Johannisplatz  
Vertagung aus der Sitzung am 12.12.2018

**Auszug aus dem letzten Protokoll – Vorstellung durch das Referat –**

„Nach einer kurzen Begrüßung wird das Projekt anhand einer Powerpräsentation vorgestellt.

An der Befragung (Workshop) haben 195 Kinder und 50 Erwachsene teilgenommen. Da diese zum Zeitpunkt der Protokollanfertigung vorliegt, wird nicht weiter darauf eingegangen.

Der zweite Teil befasst sich mit der Planung und wurde dem Bezirksausschuss bis zum Datum der Protokollanfertigung leider noch nicht zur Verfügung gestellt, obwohl es für eine Beschlussfassung des BA 5 dringend erforderlich wäre.

Der jetzige Fußballbereich soll geteilt werden, in einen extrem Ballspielbereich, der auch komplett umzäunt werden soll und einen Bereich für Ballspiel. Beides soll mit Sitzmöglichkeiten rund herum ausgestattet werden.

Die UA Mitglieder sind sich bei dem Belag nicht einig, da das Referat einen Asphaltbelag favorisiert aufgrund der Multifunktionalität und vor allem aus Kostengründen. Herr Meyer gibt zu bedenken, dass der Asphalt schnell verwittert, wenn er nicht regelmäßig berollt wird. Außerdem geben die UA Mitglieder die dadurch entstehenden gesundheitlichen Probleme zu bedenken.

Im Übergangsbereich (der Durchwegung) soll ein Bodentrampolin installiert werden. Auch die Sitzgelegenheiten sollen aufgelockert werden und die Bodenschwelle geebnet werden.

Auf dem eigentlichen Spielplatz soll wie bisher eine räumliche Trennung für 3-6 jährige und 6-14 jährige erfolgen.

Die Holzabgrenzungen sollen entfernt werden und aufgelockert werden.

Dort zu finden wären ein Spielblock mit Rutsche und Kletterwand, eine Sechseckschaukel (Reifen), ein Stadtakrobatik Holzblock und ein Würfelhaus. Dazwischen soll es ein deutlich aufgewertetes Wasserspiel geben, der aber aus dem eigentlichen Spielbereich heraus genommen wird. Rundherum gibt es wieder Sitzmöglichkeiten, die sich aber in die derzeitige Hanggestaltung einfließen und vermutlich aus Holz bestehen. Die schwere Wippe wird entfernt.

Der Baumbestand soll möglichst erhalten bleiben, auch die zwei Obstbäume im Kleinkinderbereich 0-3) auf der Südseite.

Im Kleinkinderbereich soll auch eine niedrige Hecke den Blick auf den Schmuckplatz ermöglichen.

Bei der Vorstellung der Alternative, ob die vorhandenen DELIA-Spielgeräte verbleiben sollen oder entfernt werden sollen.

*Einstimmiger Beschluss die Geräte zu entfernen und lieber in einem anderen Spielplatz wieder dafür Verwendung zu finden.*

Stattdessen soll der Platz komplett neu gestaltet werden, unter anderem mit einem Zwergenhügel, Wackelbalken und Wippchen. Kletterbereich mit Naturhölzern, Netz und Hängematten.

Es sollen Sitzbubbles für die Eltern als Kommunikationspunkte entstehen. Ergänzt durch Vegetationspunkte, z.B. in Form von Sitzmöglichkeiten ohne Lehne. An den Rändern der Spielplätze sollen Bodenschwellen angebracht werden, um jedem die Nutzung möglich zu machen.

Auch sollen die Wegeführung überdacht und neu gestaltet werden. So soll z.B. die Hecke am Haupteingang des Kirchenportals zurückgeschnitten werden, um den Blick vom Wiener Platz auf die Kirche wieder frei zu machen. Des weitern sollen die Sitzmöglichkeiten rund um den Platz attraktiver gemacht werden.

*Der UA weist auf die Nutzung des Platzes hin, vor allem auf das alljährliche Johannisplatzfest. Dieses soll bei der Planung und Gestaltung der Sitzmöglichkeiten und der Historischen Wiederherstellung der Wege berücksichtigt werden. Einstimmig beschlossen*

Die Tischtennisplatten sollen auf 2 Platten reduziert werden, der Baumbestand soll erhalten bleiben, der Belag ausgebessert und eine umlaufende Sitzmöglichkeit mit einer Hecke entstehen.

Die Planung soll den Kindern in den Schulen im Februar, bzw. März 2019 vorgestellt werden.

Ein weiterer Bereich umfasst die Überplanung der Kirchenstraße. Es sollen sowohl für Fahrräder, als auch für Tretroller Ständer/Halterungen entstehen. Es wird überdacht, die Stellplätze (6+4) zu entfernen und eine Spielstraße daraus zu machen. Beachten werden bei der Nutzung aber die Feuerpolizeilichen Maßnahmen und der Brandschutz.

Die UA Mitglieder sehen auch Probleme mit den Fahrradfahrern, die bei Erweiterung der abgepollerten Straße noch eine größere Gefahr für die Fußgänger, v.a. Schulkindern darstellen könnten.“

*Beschluss Januar:*

*Die Pläne liegen jetzt allen BA-Mitgliedern vor und es wird gebeten die Diskussion in den einzelnen Fraktionen fortzuführen. Ein endgültiger Beschluss soll dann in der Vollversammlung gefasst werden.*

*Der BA soll rechtzeitig zu den Informationsveranstaltungen (zwei öffentliche Veranstaltungen) des Baureferat Gartenbau geladen werden.*

*Der UA schlägt vor den Bereich der Kirchenstraße gesondert zu behandeln und gemeinsam mit den Schulen an der Kirchenstraße, dem Referat und dem UA GUV einen Ortstermin abzuhalten, um die Situation vor Ort zu begutachten.*

*Einstimmig so beschlossen.*

**Frau Dietz-Will wird sich erkundigen, für welches Bauvorhaben die Baustelleneinrichtung auf dem Johannisplatz ist. Eventuell erklärt das, wieso der Spielplatz erst frühestens 2020 umgebaut werden kann. Zur Neugestaltung des Spielplatzes soll eine Einwohnerversammlung abgehalten werden. Diese soll aber erst nach dem Ortstermin in der Kirchenstraße stattfinden.**

#### **4. Bürgeranliegen**

##### **4.1 Aufstellung eines Bauwagens im Hypopark für die Freilandgruppe der Kita Little Daisies**

Frau Ottersbach von der Bilingualen Kindertagesstätte erläutert die Problematik und den dringenden Bedarf mehr Kindergartenplätze schaffen zu können. Sie sieht das abgezaunte Gelände am Hypospielplatz als optimal geeignet und wäre auch bereit es gemeinsam mit dem AKA AG Pflanzen zu nutzen. Sie händigt dem UA eine Mail aus, die dem Schreiben beigelegt wird.

Der UA sieht die Problematik der fehlenden Kindergartenplätze, begrüßt grundsätzlich das Freilandpädagogische Konzept, aber sieht auch die Schwierigkeiten der Privatisierung von Öffentlichem Raum. Vor allem sieht sie den derzeitigen heruntergekommenen Zustand des Geländes und möchte dies in Zukunft vermeiden. Sobald dem BA etwas Neues vorliegt, werden wir mit den Betroffenen in Kontakt treten.

*Einstimmig so beschlossen.*

**Siehe TOP A 4.1.1**

## **IV. UA Arbeit und Wirtschaft**

### **1. Entscheidungen**

*./.*

### **2. Anhörungen**

- 2.1 Kinderaktionen des AKA e.V.:
- a) Winterspielkistl im Hypopark täglich von 21.01.-25.01.2019 (Vorabzustimmung durch die Vorsitzende)
  - b) Spielplatz am Kegelhof donnerstags von April - Oktober 2019
  - c) Johannisplatz montags ganzjährig
  - d) Tassiloplatz vom 13.05.-17.05.2019
  - e) Hypopark dienstags April-Oktober 2019 und Quadrospielkistl vom 24.06.-28.06.2018
  - f) Postwiese montags und mittwochs von April-Oktober 2019
  - g) Postwiese am 05.05.2019 und vom 08.07.-12.07.2019
  - h) Postwiese Mittwoch ganzjährig sowie Spielwoche vom 22.07.-26.07.2019 sowie Schulabschlussfest am 24.07.2019
- Hinweis zu b)-h): Fristverlängerung bis 24.01.2019

Der Unterausschuss empfiehlt Zustimmung zu allen Veranstaltungen.  
- *Einstimmig so beschlossen* -  
**Einstimmig Zustimmung**

### 3. Unterrichtungen

- 3.1 Freischankflächen: Rücknahme von Genehmigungen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05547

Die Bezirksinspektion teilt in Beantwortung des Antrages mit:  
Betreiber von Freischankflächen müssen sich an die Auflagen des Genehmigungsbescheides und eine ganze Reihe weiterer Vorschriften halten.  
Dem BA ist kein Recht übertragen, Genehmigungen von Freischankflächen „nachzujustieren“ oder gar zu widerrufen. Sanktionen sind nur der Verwaltung in einem abgestuften Verfahren möglich. Der Widerruf stellt die ultima ratio dar und kommt nur bei schwerwiegenden Verstößen und im besonderen öffentlichen Interesse in Frage.  
Die Bezirksinspektion bittet, sich bei konkreten Feststellungen von Verstößen an diese zu wenden.

*Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.*

**Kenntnisnahme**

- 3.2 Änderung der Satzung über die Gebühren für Sondernutzungen auf öffentlichen Straßen in der Landeshauptstadt München (Sondernutzungsgebührensatzung - SoNuGebS-)  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12912

Die Satzung wurde nach gut zwei Jahren Gültigkeit redaktionell überarbeitet und einige Gebührentatbestände im Bereich Christbaumverkauf und Allerheiligenverkauf an Friedhöfen angepasst. Es gibt keine grundsätzlichen Änderungen.

*Der Unterausschuss empfiehlt Kenntnisnahme.*

**Kenntnisnahme**

## V. UA Planung

### 1. Entscheidungen

./.

## 2. Anhörungen

- 2.1 Auerfeldstraße 16: Abbruch und Neubau von vier Balkonen  
Anhörung der LBK vom 20.12.2018  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein  
Hofseitig sollen an der Westseite die Bestandsbalkone (ca. 2,00 x 1,00 m) rückgebaut und durch neue Balkone (4,00 x 1,50 m) ersetzt werden.  
**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**  
Die Abstandsflächen zur südlichen und westlichen Nachbarbebauung werden erheblich überschritten. Sollte hier kein Einspruch der Nachbarn erfolgen und auch darüber hinaus eine Genehmigung möglich sein, wird der Antrag zur Kenntnis genommen.  
**Einstimmig Zustimmung**
- 2.2 Einsteinstraße 101: Nutzungsänderung Erdgeschoss / Rückgebäude (Gewerbeeinheit zu Wohnung), Aufstockung des Mittelgebäudes zur Wohnungserweiterung sowie Anbau von Balkonen am Vordergebäude  
Anhörung der LBK vom 20.12.2018  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Offensichtlich wird der Raum im Rückgebäude (ca. 40 qm) der Wohneinheit im Mittelgebäude (ca. 58 qm) zugeschlagen. Das Mittelgebäude soll ein 1. OG (ca. 41 qm) mit einem Flachdach erhalten, das dann als Terrasse genutzt wird. Die Mittelbauaufstockung wird mit der Wohneinheit im Rückgebäude (ca. 37 qm) verbunden. Vom 1. OG des Rückgebäudes wird zum DG eine neue Wendeltreppe eingebaut und dadurch eine Teilnutzung der Dachterrasse (ca. 31 qm) möglich. Die Wohneinheit im DG des Rückgebäudes (ca. 34 qm) nutzt dann die restliche Terrasse (ca. 12 qm).  
Außerdem sollen hofseitig am Vordergebäude Balkone (3,15 x 1,50 m) angebaut werden.  
**Beschlussempfehlung UA:**  
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.  
**Einstimmig Zustimmung**
- 2.3 Einsteinstraße 127: Dachgeschoss-Teilausbau mit Dachsanierung und Weiterführung des Aufzugs ins Dachgeschoss  
Anhörung der LBK vom 20.12.2018  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Es ist geplant den Spitzboden des DG (5. OG) auszubauen. Dazu wird ein Zugang über einem von der nördlichen DG-Wohnung abgetrennten Raum mittels Treppe geschaffen, der jetzt als Kinderzimmer mit Sanitärbereich bezeichnet wird. Außerdem ist eine allgemein zugängliche Treppe vom DG zum Spitzboden geplant.  
Offensichtlich geht der Aufzug derzeit nur bis zum 4. OG. Die Planung sieht jetzt vor, dass der Aufzug bis zum DG (5. OG) gehen soll.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Zu prüfen ist die Stellplatzfrage und ob der Spitzboden auf Grund der eingeschränkten Raumhöhe überhaupt als vollwertiger Wohnraum genehmigungsfähig ist. Es ist nämlich anzuzweifeln, dass über die Hälfte der Raumfläche eine lichte Raumhöhe von 2,20 m gemäß Art. 45 der BayBO hat.

Deshalb wird der Antrag vorerst abgelehnt.

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.4 Albanistraße 7: Errichtung von Balkonen  
Anhörung der LBK vom 20.12.2018

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Es ist geplant hofseitig an der Nordwest- und Südostseite Balkone (4,00 x 1,50 m) anzubauen.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Zumindest bei den Nordwest-Balkonen werden die Abstandsflächen nicht eingehalten. Außerdem ist noch zu prüfen, ob durch den vorhandenen Baumbestand (siehe Google-Luftaufnahme > offensichtlich auf dem Nachbargrundstück) die Balkone nur eingeschränkt nutzbar sind bzw. bei der Errichtung der Balkone der Baumbestand nicht geschädigt wird.

Der Antrag kann deshalb nur dann genehmigt werden, wenn die dargelegten Abweichungen und Bedenken ausgeräumt sind.

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.5 Gaisbergstraße 7: Umbau einer Durchfahrt zu einer Zweizimmerwohnung  
Anhörung der LBK vom 20.12.2018

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Diese Zufahrt ist der einzig erkennbare Zugang zum Hinterhof der Flurstück-Nr. 17749/0. Auch wenn die umliegenden Grundstücke aktuell Großteils dem gleichen Eigentümer gehören, ist es unserer Ansicht nach notwendig, dass weiterhin ein Zugang zum Hofbereich, mittels Eintrag einer Grunddienstbarkeit, über ein anderes Flurstück möglich ist. Auch nur dann können wir dem Antrag zustimmen. Unabhängig davon ist die Stellplatzfrage zu klären.

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.6 Rosenheimer Straße 115: Umbau und Aufstockung eines Mehrfamilienhauses  
(ohne Änderung des Nutzungsschwerpunktes)  
Anhörung der LBK vom 20.12.2018

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Beantragt ist der Rückbau des Mansarddaches, dann der Bau eines Vollgeschosses als 4. OG und darüber ein ausgebautes DG als Satteldach. Es entstehen dadurch zwei zusätzliche Wohneinheiten mit jeweils ca. 55,50 qm. Laut Plan ist außerdem vorgesehen neue Balkone (3,00 x 1,984 m) hofseitig anzubauen.

In der Baubeschreibung ist vorgesehen zwei Stellplätze abzulösen.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Die Abstandsflächen zur Nachbarbebauung werden erheblich überschritten. Sollte hier kein Einspruch der Nachbarn erfolgen und auch darüber hinaus eine Genehmigung möglich sein, wird der Antrag zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.7 Max-Weber-Platz 11: Sanierung Untergeschoss, Erdgeschoss und 1. Obergeschoss sowie Nutzungsänderung im Erdgeschoss eines denkmalgeschützten Wohn- und Geschäftshauses  
Anhörung der LBK vom 13.12.2018  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Der vorliegende Eingabeplan ist farblich (ohne Farbbeschreibung) und etwas gewöhnungsbedürftig angelegt. Davon ausgehend, dass Grün Beton, Rot Mauerwerk (wobei das dunklere Rot neues Mauerwerk zu sein scheint) und Gelb Änderungen sind, sind im südwestlichen Keller umfangreiche Umbauarbeiten geplant. Auch im EG sind geringe Umbauarbeiten geplant. Hier ist die wesentliche Änderung in der Südwestecke der Abbruch einer bestehenden Treppe vom EG bis zum 1. OG, mit einem entsprechenden Verschließen des Deckendurchbruchs. Im 1. OG, das als Büro genutzt wird, sind anscheinend auch kleinere Umbauarbeiten im Sanitärbereich und eine Neuordnung der Büroeinheiten geplant. Die Nutzungsänderung im EG ist nicht klar erkennbar. Es wird vermutet, dass eine ehemalige Bankfiliale in eine Kombination von Ladengeschäft, Stehcafe und Gasträum (Pasta und Pizza mit 26 Plätzen) umgenutzt werden soll.
- Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**  
Durch die Neuordnung der Büroeinheiten, auch mit der Verlängerung des Flurs im 1. OG, ist es sinnvoll, wenn das Brandschutzkonzept überarbeitet wird. Die Immobilie liegt im Bereich des Bebauungsplanes 1707 als WA3. Gemäß der Satzung §2 (1) und §3 (1), sind Schank- und Speisewirtschaften nur bis zu der im Plan festgesetzten Zahl und Betriebsgröße zulässig. Wird hierdurch die Zahl oder die Betriebsgröße überschritten, kann der Umnutzung in einen Gasträum nicht zugestimmt werden. Ansonsten werden die geplanten Sanierungs- und Umbauarbeiten zur Kenntnis genommen.
- Einstimmig Zustimmung**
- 2.8 Innere Wiener Straße 19 (Hofbräukeller): Vergrößerung zweier Dachgauben zur Nutzung als 2. Rettungsweg  
Anhörung der LBK vom 13.12.2018  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein  
Es ist geplant zwei bestehende Dachgauben zur Nutzung als 2. Rettungsweg auszubauen. Dazu ist offensichtlich vorgesehen die Dachgaube straßenseitig zu verlängern, aber die Vorderansicht wie im derzeitigen Bestand wieder herzustellen.
- Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**  
Die Ausführung ist mit der Unteren Denkmalschutzbehörde abzustimmen. Der Antrag wird ansonsten zur Kenntnis genommen.
- Einstimmig Zustimmung**
- 2.9 Innere Wiener Straße 19 (Hofbräukeller): Nutzungsänderung im 2. Untergeschoss: Jazzkeller zu Kochschule ohne Baumaßnahme  
Anhörung der LBK vom 13.12.2018  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-1  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein
- Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**  
Laut dem Buch „Münchens vergessene Kellerstadt: Biergeschichte aus dem Untergrund“ wurden die früheren Bierkeller des Hofbräus bereits 2013 zu „Andi Schweigers Kochschule“ umfunktioniert. Es wird hier anscheinend ein Versäumnis nachträglich zu heilen versucht. Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.
- Einstimmig Zustimmung**



- 2.10 Pariser Platz 2: Instandsetzung und Erhalt der Bausubstanz, Ertüchtigung des Brand- und Schallschutzes, Erneuerung und Modernisierung der Gebäudetechnik und Nutzungsänderung im Erdgeschoss  
Anhörung der LBK vom 13.12.2018  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-0-1  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen  
Das Objekt war bereits Gegenstand eines Bürgeranliegens in der Sitzung des UA Planung am 12.10.2017 (TOP 4.1). Es wurde auch Bezug genommen auf ein Schreiben des Sozialreferats vom 16.12.2016. Letztendlich wurde darauf hingewiesen, dass auch in einem Erhaltungssatzungsgebiet Modernisierungen oder Sanierungen genehmigungsfähig sind, wenn sie den allgemein üblichen Standard von Wohnungen in der Landeshauptstadt München nicht überschreiten. Auf die rechtlichen Möglichkeiten der Mieter wurde hingewiesen.  
Gemäß dem Eingabeplan sind auf allen Geschossebenen und Wohneinheiten Umbauarbeiten geplant. Erhebliche Arbeiten sind im KG, EG und den Wohnungen an der Sedanstraße (WE 2, 4, 6 und 8) vorgesehen.  
Im EG soll die ehemalige Bankfiliale als Kosmetikstudio umgenutzt werden.  
**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**  
Für die nach dem Antragstext geplanten Instandsetzungsarbeiten, den Erhalt der Bausubstanz, die Ertüchtigung des Brand- und Schallschutzes sowie die Erneuerung und Modernisierung der Gebäudetechnik, liegen keine detaillierten Angaben vor. Sie können deshalb auch nicht beurteilt werden.  
Die planlich dargestellten Umbauarbeiten in den Wohneinheiten werden als nicht zwingend notwendig angesehen, zudem sie den Bestandsmietern nur schwer zumutbar sind.  
In der Vorbesprechung haben zwei Mieterinnen berichtet, dass auch tadellos erhaltene Türen aus der Entstehungszeit zerstört und die Öffnung zugemauert werden soll. Aus denkmalpflegerischer Sicht nein mehr als bedauerliches Vorhaben, was nochmals zu überdenken wäre.  
Es gibt einen Zeitungsbericht vom August 2017, in dem bereits vom Beautysalon Senzera am Pariser Platz berichtet wird. Also war die jetzt beantragte Nutzung zumindest schon 2017 Realität. Man will also anscheinend jetzt ein Versäumnis nachträglich heilen.  
Aus all den vorgenannten Gründen wird deshalb der Antrag abgelehnt.  
**Einstimmig Zustimmung**
- 2.11 Gabsattelstraße 15: Nutzungsänderung Dachgeschoss: Wohnheim zu Wohnung  
Anhörung der LBK vom 13.12.2018  
Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0  
Im Erhaltungssatzungsgebiet: nein  
Das Objekt wurde bereits in der Sitzung des UA Planung am 13.09.2018 unter TOP 2.9 behandelt. Im 5. OG (DG 1) wurde auf der Südseite der Ausbau einer offensichtlich schon bestehenden Wohneinheit beantragt. Dabei wurde ein Stellplatz abgelöst.  
Gemäß dem Eingabeplan werden jetzt die südlichen Räume des DG 1 (5. Geschoss) als Wohnraum umgenutzt. Dadurch entsteht eine Wohneinheit mit ca. 193 qm.  
In der Baubeschreibung wird erneut ein Stellplatz abgelöst.  
**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**  
Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.  
**Einstimmig Zustimmung**
- 2.12 Kellerstraße 1: Einbau dreier Wohnungen im Dachgeschoss und Neubau Aufzug, Tektur  
Anhörung der LBK vom 13.12.2018

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 1-1-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt wurde bereits in der Sitzung des UA Planung am 13.10.2016 unter TOP 2.9 behandelt. Beantragt waren der Einbau von 3 Wohnungen im DG und der Einbau eines Aufzuges. Der BA hatte dazu zu einer Mieterversammlung am 09.03.2016 eingeladen, um den Mietern diverse Optionen aufzuzeigen.

Gemäß dem Tektur-Antrag soll der Außenaufzug in Richtung Kellerstraße verschoben werden. Dadurch ist es offensichtlich möglich, dass die bisher überbauten Fenster der nördlichen Wohnungen weiterhin genutzt werden können.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.13 Lucile-Grahn-Straße 27: Neubau eines Balkons im 2. Obergeschoss  
Anhörung der LBK vom 13.12.2018

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-1-1

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Haidhausen

Das Objekt wurde bereits in den Sitzungen des UA Planung am 11.05.2017 (TOP 2.5) und am 11.10.2018 (TOP 2.6) behandelt. Zuerst wurde an der westlichen Seite des ausgebauten Dachgeschosses (4. OG) geplant einen Balkon (1,50m x 2,10m) anzubauen. Dann wurde der Umbau von zwei Wohnungen (Whg. links neu 112,09 qm; Whg. mitte neu 49,74 qm) im 2. OG beantragt. Die Anträge wurden jeweils zur Kenntnis genommen.

Der Balkon im 4. OG des Rückgebäudes wurde offensichtlich genehmigt. Jetzt wird in der gleichen Achse und in gleicher Größe ein Balkon (2,10 x 1,50 m) im 2. OG beantragt.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Wenn der Balkon im 4. OG 2017 tatsächlich genehmigt wurde, wird dieser Antrag lediglich zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig Zustimmung**

- 2.14 Entenbachstraße 28: Einhausung des Anlieferhofs eines EDEKA-Markts  
Anhörung der LBK vom 13.12.2018

Vorhaben ist Denkmal / Nähe Denkmal / Ensemble: 0-0-0

Im Erhaltungssatzungsgebiet: Untere Au/Untergiesing

Auf der südlich des Marktes befindliche Freifläche, soll im westlichen Bereich die Ladezone überdacht werden (Flachdach mit Trapezblech und Blechattika). Das südlich anschließende Leergutlager soll mit einem Drahtgitter und Kletterpflanzen überspannt werden. Gegenüber der Restfläche erfolgt die Abgrenzung des Leergutlagers mit einer Gabion-Wandscheibe. Die Parkplätze und der Zufahrtbereich bleiben weiterhin nach oben offen.

**Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Der Antrag wird zur Kenntnis genommen.

**Einstimmig Zustimmung**

### 3. Unterrichtungen (werden z. K. genommen)

- 3.1 Humboldtstraße 13, Vergrößerung des Ladens und Verkleinerung der Wohnung E 15, Ausgleichsfläche E 16  
- Antwortschreiben Planungsreferat -

Der BA teilte der LBK mit, dass die Ausgleichsfläche für die WE E16 geringer ist als die, die der WE E15 zugunsten des Ladens weggenommen wird. Außerdem wurde die angedeutete Kellernutzung als Wohnraum mehr als bedenklich gesehen. Der Umnutzung wurde deshalb nicht zugestimmt.

Die LBK teilt nunmehr mit Schreiben vom 27.12.2018 mit, dass die Ausgleichsfläche nach einer Stellungnahme des Amtes für Wohnen und Migration ausreichend. Außerdem wurde durch einen revisorischen Eintrag der LBK in die Pläne sichergestellt, dass die Flächen der WE 15 im UG keine Aufenthaltsräume i.S.d. Art. 45 BayBO sind.

#### **Kenntnisnahme**

- 3.2      Rechtliche Grundlage der Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 2076 – Baugebiet 2 (2) ehem. Paulaner Gelände zwischen Hoch- und Regerstraße  
- Antwortschreiben Planungsreferat -  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05025

[https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba\\_antraege\\_dokumente.jsp?Id=5016512&selTyp=BA-Antrag](https://www.ris-muenchen.de/RII/BA-RII/ba_antraege_dokumente.jsp?Id=5016512&selTyp=BA-Antrag)

Der BA stellte mit Schreiben vom 22.10.2018 fest, dass das Antwortschreiben des Planungsreferats vom 17.10.2018 inhaltlich nicht auf unsere Fragen eingeht. Abgefragt war nämlich die rechtliche Grundlage der Erweiterung des Bebauungsplans Nr. 2076 – Baugebiet 2 (2) ehem. Paulaner Gelände, zwischen Hoch- und Regerstraße.

Das Planungsreferat beruft sich in seinem erneuten Antwortschreiben vom 28.11.2018 einzig und allein auf die positive Beurteilung des Projekts „Sternenhaus“ in der UA Planungs-Sitzung am 12.07.2018.

#### **Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Es ging in der Fragestellung nicht um die Beurteilung des Vorhabens als solches, sondern um die rechtlichen Grundlagen, die das Projekt überhaupt möglich machen. Diese Fragen sind nach wie vor in keinsten Weise beantwortet und wir betrachten die Anfrage weiterhin als nicht erledigt.

#### **Einstimmig Zustimmung**

- 3.3      Auflösung des Treuhandvermögens der Münchner Gesellschaft für Stadterneuerung mbH: Ausschreibungsbeschluss für das Grundstück Metzgerstraße 5a, Flst. 17832/2, Gemarkung München, Sektion IX für die Zielgruppe Baugenossenschaften, Stadtbezirk 5 Au - Haidhausen  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 11081

[https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris\\_vorlagen\\_dokumente.jsp?risid=4861896](https://www.ris-muenchen.de/RII/RII/ris_vorlagen_dokumente.jsp?risid=4861896)

Das Referat für Stadtplanung und Bauordnung wurde beauftragt, die MGS anzuweisen, das Treuhandgrundstück Metzgerstraße 5a im Rahmen eines einstufigen Konzeptvergabeverfahrens auszuschreiben und die Auswahl der Baugenossenschaften durchzuführen.

Damit scheint ein seit Jahrzehnten gehegter Wunsch des BA in Erfüllung zu gehen. Der BA hat nämlich bereits im September 2008 einem Vorbescheid zugestimmt. Außerdem hat uns das Planungsreferat HA III/02 mit Schreiben vom 02.01.2009 mitgeteilt, dass unserem Antrag - eine Ausschreibung auf den Weg zu bringen, die ausschließlich für ein genossenschaftliches Wohnprojekt erfolgen soll - entsprochen wird. Seither haben wir auf eine Realisierung des Vorhabens gewartet.

#### **Kenntnisnahme**

- 3.4      **Anforderung von Bauvorhaben**  
- Rückantwort Planungsreferat -

Die LBK teilte per E-Mail mit, warum die folgenden, angeforderten Planunterlagen nicht übermittelt wurden:

- Trogerstraße 22: Hier wurde nur eine Genehmigungsverlängerung beantragt.
- Trogerstraße 30: Hier handelt es sich um keinen Bauantrag, sondern nur um ein Zustimmungsverfahren des Freistaates.
- Max-Planck-Straße 1 (Maxwerk): Der eingebrachte Änderungsantrag wird nicht weiterverfolgt und zu dem Erstantrag hat der BA bereits Stellung bezogen.
- Grillparzerstraße 46: Hier handelt es sich um einen Änderungsantrag der Brandschutzprüfung auf eine bauaufsichtliche Prüfung.

#### **Kenntnisnahme**

- 3.5 Jahrestreffen mit dem Planungsreferat (HA II) am 21.01.2019 oder 24.01.2019 jeweils 17 Uhr

Von Seiten des UA Planung wird der 24.01.2019 vorgeschlagen. Als Teilnehmer wurden die Herren Heinz-Peter Meyer und Christian Werner benannt.

**Da diese Termine zu knapp sind, wurden der 27.03. oder 28.03.2019 vereinbart. Herr Werner kann Ende März nicht teilnehmen und schlägt einen Termin im April vor.**

**Mehrheitlicher Beschluss: Der Termin 28.03.2019 wird vereinbart, teilnehmen werden Herr Meyer, Frau Stelzer, Frau Dietz-Will, Frau Zauner, Herr Liebhart.**

- N 3.6

Bayerischer Landtag - Praterinsel 2 -

Zustimmungsverfahren Treppe Maximiliansbrücke

E-Mail vom 04.01.2019 des Staatliches Bauamt München 2

Das Landtagsamt hat im Oktober 2018 das Gebäude auf der Praterinsel, Hausnummer 2, übernommen. Um den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die fußläufige Erreichbarkeit des Landtags in weniger als 10 Minuten zu ermöglichen, soll eine Treppe an der Maximiliansbrücke errichtet werden.

Das Landtagsamt und insbesondere Frau Landtagspräsidentin Aigner, bitten um schnellstmögliche Realisierung der Treppe.

Daher hat das Staatliche Bauamt, in Abstimmung mit den städtischen Referaten, eine Treppe geplant, welche einem zukünftigen Tunnel nicht entgegenstehen würde und die bei Bedarf in Zukunft auch öffentlich genutzt werden könnte.

Dem BA wurden bisher keine Bauantragsunterlagen vorgelegt, sondern nur ein bebildertes Prospekt vom 19.12.2018, mit dem Titel „PRI2 Treppe – Konzept Treppenanlage Maximiliansbrücke // Praterinsel Nr. 2, München“.

Der Prospekt ist aber so detailliert, dass eine Beurteilung der Maßnahme durchaus schon jetzt möglich ist.

#### **Einstimmige Beschlussempfehlung UA:**

Dem Bau der Treppe in der dargestellten Form und Bauweise wird zugestimmt. Allerdings verbunden mit der Bitte, das östliche Ufer der Praterinsel in diesem Bereich, zeitnah für eine Rad- und Fußwegeverbindung öffentlich zu widmen und dafür die Treppenanlage ebenfalls öffentlich zugänglich zu machen.

#### **Einstimmig Zustimmung**

## **VI. UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr**

### **1. Entscheidungen**

### **Vorstellung Smarter Together durch R. Schumm, Siemens AG**

Es handelt sich um ein EU-Förderprojekt, an dem neben München auch Wien und Lyon beteiligt sind. Ziel der Münchner Arbeit ist die Evaluation einer Sensorikplattform („MindSphere“) mit den Zielen

- Verbesserung von Umwelt und Lebensqualität
- Datenschutz
- Zugänglichkeit statistischer Daten

Dazu sollen in Freiam Sensoren dieser Art getestet werden.

Das Projekt ist sehr langfristig angelegt.

Wie ja schon Google Street View gezeigt werden solche Datensammlungen im Zweifel von großen Konzernen ausgeführt, wodurch die Daten Privatbesitz werden. Um das zu vermeiden, ist eine Erfassung durch die Stadt München durchaus erwägenswert.

## **2. Anhörungen**

### **2.1 Wörthstr. 24: Fällung von 1 Fichte**

Eine Fichte bedrängt den nebenstehenden Baum und soll ersetzt werden. Der Antragsteller ist bereit zu einer Ersatzpflanzung.

*Kenntnisnahme*

**Mehrheitlich Zustimmung ( 1 Gegenstimme)**

### **2.2 Langerstr. 3: Fällung von 1 Ahorn**

Der Baum beschädigt eine Mauer, unter der ein Gerät (vermutlich ein Transformator, Kühlaggregat oder ähnlich) steht. Somit besteht Anspruch auf eine Fällungsgenehmigung. Es wird Ersatzpflanzung angeboten.

*Kenntnisnahme*

**Mehrheitlich Zustimmung ( 1 Gegenstimme)**

### **2.3 Ismaninger Str. 22: Fällung von 8 Robinien**

Die Robinien sind alle in sehr schlechtem Zustand mit Fäulnis und Pilzen. Es wird Ersatzpflanzung angeboten.

*Kenntnisnahme*

**Mehrheitlich Zustimmung ( 1 Gegenstimme)**

### **2.4 Am Lilienberg: Fällung von 1 Ahorn**

Der Baum steht oberhalb einer hohen Stützmauer direkt am Weg und droht diese zum Einsturz zu bringen. Da der Baum aber sehr erhaltenswert scheint, sollte zuerst geprüft werden, ob der Baum nicht mit einem Drahtseil im Gelände verankert werden kann.

*Einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

## **3. Unterrichtungen**

3.1 Mehr Platz für Fußverkehr – Wörthstraße / Breisacher Straße  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05021

Die Stadtverwaltung stimmt dem Antrag, den Radweg zurückzubauen zu. Der angebotene Schutzstreifen hat jedoch nur 125 cm Breite. Der verbleibende Fahrbahnbreite ist mit 325 cm jedoch sehr grosszügig.

Der UA fordert eine andere Aufteilung: 175 cm Schutzstreifen und 275 cm Straße, das ist ausreichend für den geringen Verkehr an dieser Stelle.

*Einstimmig so beschlossen*

Die Bezirksinspektion wird gebeten, zu prüfen ob die Freischankfläche des il Cigno an die genehmigten Abmessungen angepasst wird. Der UA nimmt zur Kenntnis, dass eine Ladezone vor dem Getränkemarkt von diesem beantragt werden muss und unterstützt diese in diesem Fallweiterhin.

*Einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

**Dazu: Antrag Baustelleneinrichtung**

Frau Reitz stellt den Antrag vor:

Der Schutzstreifen am Bordeauxplatz in Richtung Ostbahnhof soll wieder hergestellt werden, indem er etwas versetzt provisorisch mit gelben Streifen um die Baustelleneinrichtung herumgeführt wird, solange eine Baustelleneinrichtung den eigentlichen Schutzstreifen blockiert.

Speziell in Baustellensituationen braucht der Radverkehr besonderen Schutz. Den Schutzstreifen ohne Vorwarnung einfach enden zu lassen, weckt kein Vertrauen in Schutzstreifen und Radverkehrseinrichtungen aller Art. Ziel sollte jedoch sein, das Sicherheitsgefühl der Radelnden zu erhöhen.

Herr Micksch hält den Antrag für aktionistisch und unnötig, da an dieser Stelle wenig Verkehr herrscht und es nicht gefährlich ist.

**Mehrheitlich Zustimmung (4 Gegenstimmen)**

3.2 Radabstellplätze schaffen  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05028

Im Vorgriff auf die kommende neu Gesamtkonzeption Fahrradparken in München wurden die Abstellanlagen ohne Anbindung an den ÖPNV mit behandelt. Im Einzelnen:

1. Mariahilfplatz/Zeppelinstraße: 20 Plätze, 2 KFZ-Stellplätze fallen weg
2. Schornstraße/Franziskaner Straße: 10 Plätze, 2 KFZ-Stellplätze fallen weg
3. U-Bahn Kolumbusplatz: ca 115 Plätze, 11 KFZ-Stellplätze fallen weg
4. Eduard-Schmid-Str. Bereiter Anger: 20 Plätze, 2 KFZ-Stellplätze fallen weg
5. Genova-Schauer-Platz: Wie im Ortstermin beschlossen (aber mit einer Umwandlung weniger in der Milchstraße): 30 Plätze, 3 KFZ-Stellplätze fallen weg
6. Sommerstraße: 20 Plätze vor Nummern 9 und 13, 2 KFZ-Stellplätze fallen weg

*Kenntnisnahme*

*Anmerkung: Diese Vorlage könnte vielleicht auch mit einem Lob zur Kenntnis genommen werden. Der UA hat dies nicht diskutiert.*

**Frau Schaumberger: Schade, dass die wegfallenden Kfz-Stellplätze nicht aufgelistet sind. Herr Martini wird gebeten dies zu ergänzen.**

**Einstimmig Zustimmung**

**Nachtrag: die Kfz-Stellplätze wurden eingefügt**

- 3.3 Kirchenstraße zwischen Seerieder- und Flurstraße, hier: Mobilitätsstation  
- Antwortschreiben Baureferat -  
Das Planungsreferat weiss nun, dass der BA eine Mobilitätsstation wie in City2-Share wünscht, bittet aber um Geduld bis das weitere Vorgehen bei den Mobilitätsstationen klar ist.  
*Kenntnisnahme*  
**Kenntnisnahme**
- 3.4 Widerrechtliches Parken Preysingstraße 71  
- Antwortschreiben KVR -  
Die Problematik der oberen Preysingstraße ist seit vielen Jahren bekannt und ungelöst. Die vorliegende Beschwerde ist ein Aspekt dieser Problematik. Kurzfristig mögen verschärfte Kontrollen die Situation verbessern, aber mittelfristig kann die Situation nur durch bauliche Massnahmen verbessert werden (die lange geforderten Pflanzkübel).  
*Einstimmig so beschlossen*  
**Einstimmig Zustimmung**
- 3.5 Kreuzung Grillparzer/Einsteinstraße: Radquerung rot markieren  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05162  
Wird gemacht  
*erfreut zur Kenntnis genommen*  
**Kenntnisnahme**
- 3.6 Systematische Begrünung der Straßen im Stadtviertel  
BA-Antrag Nr. 14-20 / B 05366  
*Kenntnisnahme*  
**Kenntnisnahme**
- 3.7 Baumfällungsbescheid Orleansstr. 12  
Die Baumfällung wird entgegen dem Votum des BA genehmigt, weil das Interesse der IHK überwiegend sei. Die Ersatzpflanzung muss in unmittelbarer Nähe des Baumes im Straßenraum der Orleansstraße erfolgen.  
*Einstimmig so beschlossen*  
**Einstimmig Zustimmung**
- 3.8 Erinnerungsverfahren: Dollmannstraße, Parkbucht  
Anscheinend wird der Belag saniert. Dem Plan ist keine Änderung zu entnehmen.  
*Kenntnisnahme*  
**Kenntnisnahme**
- 3.9 Evaluation des intensivierten Winterdienstes auf Radverkehrsanlagen und Gehbahnen; Radfahren in den Wintermonaten; Sicheres Radeln auch im Winter ermöglichen  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 10857

In diesem Winter war das Problem mit vereisten Spurrillen wieder sehr groß. Weiterhin wird eine gründlichere Entfernung des Schnees gefordert. Es gibt große Bürstenfortsätze (mit und ohne Salz), die an die üblichen Traktoren montiert werden können und die den Schnee gründlich entfernen. Ausserdem sollte auftauender Matsch gründlicher entfernt werden.

*Einstimmig so beschlossen*

**Frau Schaumberger bittet folgende Ergänzung in die Stellungnahme aufzunehmen: Auch auf Fußgänger muss eingegangen werden, die Radwege sind oft besser geräumt als die Bürgersteige.  
Einstimmig Zustimmung, mit Ergänzung**

- 3.10 2. Stammstrecke München  
Empfehlungen  
1. Gewährleistung der Sicherheit während des Betriebes der 2. S-Bahn Stammstrecke  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01492 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen am 18.05.2017  
2. Bürgerinformation zur Baustelle der 2. S-Bahn Stammstrecke  
Empfehlung Nr. 14-20 / E 01930 der Bürgerversammlung des Stadtbezirkes 05 - Au-Haidhausen am 01.03.2018  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12749  
Dem Wunsch des BA nach einer permanenten Präsenz der DB AG im Stadtviertel wird nicht entsprochen. Es wird auf den Anspruch auf Gutachter für Häuser oberhalb des Tunnels verwiesen.  
*Kenntnisnahme*

**Einstimmiger Beschluss: Der Antrag auf einen feststehenden Infopoint in Haidhausen wird weiter aufrechterhalten.**

- 3.11 Gesamtkonzeption Fahrradparken in München  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 08684  
Nunmehr sind auch ohne B+R Zusammenhang Fahrradparkplätze im Straßenraum möglich. Siehe hierzu auch Punkt 3.2. Fahrradparken oder eine Servicestation am Ostbahnhof ist jedoch weiterhin nicht konkret geplant, der dortige Fehlbestand bleibt also bestehen.  
*Kenntnisnahme*  
**Kenntnisnahme**

- 3.12 Weitere U-Bahn-Planung der Landeshauptstadt München  
a) Sachstand und Prioritäten  
b) Anträge, Empfehlungen und Petition  
Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 12213  
Etwaige Taktverdichtungen an der U 2 hängen ab von Ausbauten des Netzes, insbesondere U9 und U26.  
Wie allgemein bekannt, befasst die Planung sich mit den U-Bahn-Projekten in Pasing, der Innenstadt, Bogenhausen und Milbertshofen.  
*Kenntnisnahme*  
**Kenntnisnahme**

- 3.13 Baumaßnahmen Kirchliches Zentrum Haidhausen  
Vertagung aus der Sitzung am 21.11.2018



Der UA schlägt einen Ortstermin vor, bei dem der Vorschlag des Planungsausschuss zur Zufahrt („Variante 3“) und die andernfalls eventuell geforderten Baumfällungen in der Metzstraße überprüft werden. Anwesend sein sollten mindestens die UAs Verkehr und Planung, die Architekten des kirchlichen Zentrums und die Genehmigungsbehörde (LBK). Der Planungsausschuss wird gebeten, sich Donnerstag, 17.1. mit diesem Vorschlag zu befassen.

*Einstimmig so beschlossen*

**Frau Schaumberger hält einen Ortstermin momentan nicht für erforderlich, erst sollte das Antwortschreiben der LBK zur Stellungnahme des UA Planung vom Dezember abgewartet werden.**

**Herr Micksch erinnert daran, dass die Erzdiözese der Öffentlichkeit den Durchgang verwehrt, aber für die eigene Baustelle öffentlichen Grund wie selbstverständlich nutzen möchte.**

**Einstimmiger Beschluss: Ein Abdruck der Stellungnahme des UA Planung vom Dezember wird an die Erzdiözese zur Kenntnis versandt. Dem Vorschlag von Frau Schaumberger wird zugestimmt.**

- 3.14 Umgestaltung der öffentlichen Grünfläche mit Kleinkinder- und Kinderspielbereich am Johannisplatz (siehe auch UA Soziales)  
hier: geplante Baumaßnahmen Kirchenstraße  
Der geplante Radweg erscheint in Anlage und Größe übertrieben. Es gibt keine weiterreichende Verbindung zum Max-Weber-Platz.  
Der UA würde eine Planung mit mehr Betonung auf den Fußgängerverkehr bevorzugen (z.B. „Fußweg, Radfahrer frei“ oder sogar eine Vergrößerung der Grünfläche). Näheres sollte bei dem geplanten Ortstermin besprochen werden.  
*Kein Beschluss, sondern nur ein Meinungsbild im UA*  
**siehe UA Soziales, TOP 3.3**

- 3.15 Unterrichtung über bevorstehende Entfernungen von Gefahrenbäumen

**Herr Martini hat sich die Bäume am 18.01.2019 zusammen mit dem Baureferat angesehen; der Bericht wurde an alle Mitglieder per Mail versandt. Kenntnisnahme**

#### **4. Bürgeranliegen**

- 4.1 Parkmöglichkeiten Balan-/Auerfeldstraße  
Eine dortige Spezialregelung müsste von dem Motorrad-Zubehörladen beantragt werden. In diesem Fall wäre ein Ortstermin nötig.  
*Einstimmig so beschlossen*  
**Einstimmig Zustimmung**
- 4.2 Missbrauch von Feuerwehruzufahrtsschildern  
Die Feuerwehr und das KVR werden gebeten, bei der regelmäßigen Brandbeschau nach solchem Missbrauch zu suchen.  
*Einstimmig so beschlossen*  
**Einstimmig Zustimmung**
- 4.3 Widerrechtliches Parken von gewerblichen Fahrzeugen am Bordeauxplatz

Das KVR wird gebeten, dort entsprechend Strafzettel zu vergeben

*Einstimmig so beschlossen*

**Einstimmig Zustimmung**

Die Fahrradparkplätze Sommerstrasse sollten in der Februarsitzung bearbeitet werden. Siehe aber auch Punkt 3.2, der dem Antrag vielleicht schon entgegenkommt, auch wenn der gewünschte Ort weiter nördlich ist.

**Kenntnisnahme**

## **C**      **Verschiedenes und Termine**

### **1.      Berichte von wahrgenommenen Terminen**

### **2.      Nächste UA-Sitzungen**

- 2.1      UA Soziales, 11.02.2019, 19.00 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.  
UA Gesundheit, Umwelt und Verkehr, 11.02.2019, 19 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.  
UA Arbeit und Wirtschaft, 12.02.2019, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.  
UA Kultur, 13.02.2019, 19 Uhr, Haidhausen Museum, Kirchenstraße 24  
UA Planung, 14.02.2019, 19.30 Uhr, Diakonie, Elsässer Straße 30/Rgb.

### **3.      Nächste BA-Sitzung**

- 3.1      Mittwoch, 20.02.2019, 19 Uhr, MVHS, Einsteinstr. 28  
BA- Vorstand, Dienstag, 05.02.2019, 19 Uhr, Friedenstraße 40

### **4.      Sonstige Termine**

- 4.1      Einladung der Polizeiinspektion 21 zur Begrüßung von Herrn Polizeioberrat Schiller als neuer Leiter am 16.01.2019 um 10 Uhr  
**Kenntnisnahme**
- 4.2      Einladung zur Ausstellung "Aufstand für Frieden, Freiheit und Demokratie 1918/19" der Mittelschule an der Wörthstraße vom 13.01.-27.02.2019  
**Kenntnisnahme**
- 4.3      Bürgerversammlung  
- Bezirksteil Au am 21.02.2019  
- Bezirksteil Haidhausen am 26.02.2019  
**Kenntnisnahme**

Genehmigt:

gez.  
Adelheid Dietz- Will  
Vorsitzende im BA 5  
- Au-Haidhausen -

Für das Protokoll:

gez.  
Iris Gabriel  
Direktorium HA II – BA-G Ost